



Version 2.4 / 8.4.19

## **ALPEN KARPATEN GIPFEL.**

### **Climate Summit on the Backbone of Europe.**

DO 20. - SO 23. Juni 2019, Reichenau - Seminarhotel Hirschwang NÖ

#### **Das Rückgrat Europas am Limit. Therapieansätze und Lösungen.**

Alpen und Karpaten bilden eine Art große Klammer, ein gebirgiges Rückgrat, das halb Europa durchzieht. Für den Klimaschutz fungiert diese Region als europäisches Frühwarnsystem: An ihr zeigt sich, worauf sich der Rest des Globus einzustellen hat. In den Alpen sind die Temperaturen in den vergangenen 120 Jahren um knapp zwei Grad Celsius gestiegen - beinahe doppelt so viel wie im globalen Durchschnitt. Berghänge geraten ins Rutschen und zum Ende des Jahrhunderts werden die Alpen wohl nahezu gletscherfrei sein. Die Folgen: In den Tälern wird das Trinkwasser knapp, Hochwasser, Lawinen und Gerölmuren treten verstärkt auf. Und für viele Gebirgsbewohner heißt es: Immer höher hinauf. Ein Temperaturunterschied von nur einem Grad im Jahresdurchschnitt entspricht in den Bergen einem Höhenunterschied von 200 Metern. Die Klimaerwärmung bedeutet für die stark an ihren extremen Lebensraum angepasste Pflanzen- und Tierwelt, dass sie mitklettern muss, immer weiter nach oben - so sie kann.

Verbaut, zersiedelt, überlastet. Die Alpen sind nicht nur Opfer, sondern auch Mitverursacher der Klimaproblematik. Dass der Mensch dabei eine zentrale Rolle spielt, zeigen die von der CIPRA (Commission Internationale pour la Protection des Alpes) im Rahmen des cc.alps Projekts recherchierten Fakten: In den Alpen wird pro Kopf etwa zehn Prozent mehr Energie verbraucht als im europäischen Durchschnitt. Zu den großen Energiefressern gehören private Haushalte (der Schlüssel zur Lösung des Klimaproblems liegt hier im Bausektor) sowie die Bereiche Tourismus und Verkehr. Innovative Ideen und Lösungen sind dringend gefragt, denn die Alpen sind eine der wichtigsten Urlaubsregionen Europas. Viele Existenzen sind von diesem Wirtschaftszweig abhängig.

Welche Herausforderung der Wald zu bewältigen hat, steht mit im Zentrum unseres viertägigen Gipfels. Wälder sind unerlässlich für den alpinen Lebensraum, aber mittlerweile auch das Resultat menschlicher Nutzung. Ein Stück echte Wildnis ist angesichts von Kahlschlägen und Monokulturen nur noch schwer zu finden. Es ist also höchste Zeit für ein Umdenken in den Alpen. Matthias Schickhofer (Schwarzbuch Alpen): „Wir brauchen einen radikalen Systemwechsel - weg vom ständigen immer Mehr und immer Größer. Gerade weil unsere Berge am Limit sind.“

*Tobias Moretti (Schauspieler und Bergbauer, Tirol): „Ich sehe nur, dass die Panorama-Paläste auf den Gipfeln, in denen sich Touristiker, die Gemeinderäte, die Bürgermeister und Architekten verewigen, leer sind und man in den kleineren gemütlichen Hütten nie einen Platz kriegt, weil alle hinwollen. Ich kann und will die Flüchtigkeit, die Kurzlebigkeit und die Geschwindigkeit der neoliberalisierten Welt weder ignorieren noch sonst was, aber eines muss einem klar sein: Wenn man sich ihr immer unterordnet, ihr*



*keinen Standpunkt entgegensetzt, ihr immer hinterherhinkt (immer noch was mitnehmend), dann wird unsere Identität, die gewachsene Lebenswelt aussterben. Und dann wird's schwierig, den Friedhof zu vermarkten.“*

Für die Natur, die Menschen und die Wirtschaft in den Alpen bedeutet der Klimawandel eine dramatische Veränderung. Mit dieser Tagung wollen wir einen Schritt weiterdenken und praktikable Lösungen finden - die dafür sorgen, dass Anpassungen an den Klimawandel naturverträglich sind.

(Quellen: CIPRA, BR.DE, ZAMG, Österreichischer Alpenschutzverband, Brandstätter Verlag).

## **Alpen-Karpaten-Gipfel-PROGRAMM:**

### **DONNERSTAG, 20.6.2019**

12.00 Uhr Besuch der NÖ Landesausstellung „Welt in Bewegung“ in Wr. Neustadt mit Führung (optional)

ab 14.00 Uhr einchecken im Hotel - mit kleiner Jause als Empfang (ab 15.30)

#### **17.00 Eröffnung**

2 Kurzvideos „Mutter Natur“ (englisch, deutsch)

Begrüßung, Einleitung - Helga Krismer (Landessprecherin Grüne NÖ), Thomas Waitz (MEP Die Grünen), Eva Lichtenberger, Johann Döllner (Bürgermeister Reichenau an der Rax)

#### **18.00 Uhr Alpen-Karpaten - und der Klimawandel**

Vortrag **Matthias Schickhofer** „Schwarzbuch Alpen“ - Warum wir unsere Berge retten müssen, Kommentar **Regina Hrbek** (Naturfreunde)

19.00 Vortrag/Input **Christoph Matulla** (ZAMG Wien, Klimaforscher), Kommentar **Leonore Gewessler** (Global 2000)

20.00 Abendessen

21.00 **Moderiertes Plenum/Kamingespräch** mit allen 4 ReferentInnen plus Publikum.

### **FREITAG, 21.6.2019**

**09.30 Uhr Alpen-Karpaten - The Backbone of Europe. Giving the Alps a Boost.**

**4 Workshops**

**WS 1: Alpen-Karpaten und der Wolf:**



Kurzvideo - Die Angst vor dem Wolf - Zusammchnitt von „Am Schauplatz“  
**Inputs** von **Kurt Kotrschal** (Wolf Science Center Ernstbrunn) und **Sabina Pierużek-Nowak** (researcher-activist specialised in wolfs - lynx - bears, Polen) mit Flüstergruppen für Übersetzung, **offene Diskussion**.

**WS 2: Alpen-Karpaten und der Tourismus und die kulturelle Identität:**  
**Inputs** von **Gisela Sengl** (LTAvg. Bayern), **Brigitte Foppa** (LTAvg. Südtirol), **Ingrid Felipe** (Landeshauptmann Stv. Tirol) - die politische Runde moderiert von **Dagmar Tutschek** (Obfrau Grüne Bildungswerkstatt Bund), **offene Diskussion**.

**WS 3: Alpen-Karpaten und die Entwaldung:**  
**Inputs** von **Thomas Waitz** (MEP Die Grünen), **Diana Iftodi** (Activist and Administrative manager Center for Educational Policies (Rumänien), **Norbert Putzgruber** (ÖBf, Wald - Naturraum -Nachhaltigkeit), **Sophie Mittas** (Kepler Uni Linz), **Matthias Schickhofer**, **offene Diskussion**.

**WS 4: Alpen-Karpaten und die Anpassung an den Klimawandel:**  
**Inputs** von **Josef Hoppichler**, pestizidfreie Regionen in den Alpen am Beispiel Mals in Südtirol, **Gerhard Hovorka**, Förderungen und notwendige Rahmenbedingungen für die Berglandwirtschaft in Österreich, **Eva Lichtenberger**, **WSL.ch** Waldstrategie, Schweiz (*angefragt*), **offene Diskussion**.

12.30 Pause (Mittagessen optional)

13.30 - Vorstellung der Vormittagsrundenergebnisse im Plenum. Erarbeitung von Lösungsansätzen und Alternativen aus den 4 Workshops + moderiertes Plenum

### **17.00 Uhr Seilbahnfahrt auf die RAX.**

Rundblick

**19.00 Vortrag/Diskussion im Berggasthof Raxalm:**  
**Alpen-Karpaten - und die Vertreibung der Wildtiere.**

**20.00 Hüttenjause/Sonnenwende**  
ab. 21.30 Talfahrt

## **SAMSTAG, 22.6.2019**

### **09.30 Uhr Alpen-Karpaten - und die Jagd- und Forstwirtschaft**

**Vorträge und Inputs** + moderierte Diskussion mit Antje Wagner (Forstfachfrau)

**Friedrich Völk** (ÖBf) - Wald, Wild, Mensch: Wechselwirkungen, Konflikte, neue Entwicklungen, **Gerald Blaich** (Oberförster Stift Zwettl) - der Forst im Zeichen des Klimawandels, **Anna Kurz** (BOKU) - Verdrängung Pferd/Mensch durch maschinelle Entwicklung mit Traktoren, Harvester & Co, **Sophie Mittas** (Kepler Uni Linz)



13.00 Pause (Mittagessen optional)

14.00 Uhr Exkursionen (5 zur Auswahl, alle mit Jause und *Begleitung*):

- Exkursion Biohof in Hirschwang (Babiol), *Dagmar*
- Jodeln mit Daniela - Kreuzberg/Althammerhof, *Johann*
- Wanderung am Wasserleitungsweg + Museum in Kaiserbrunn (Weichtalklamm), *Michael*
- Klettern - Einführung mit Benjamin Kammerer (Weichtalklamm), *Andreas*
- Exkursion Forstbetrieb Hinternasswald, *Antje*

19.30 Teilen der Eindrücke und Abendessen

21.00 Kulturprogramm Kabarett und/oder Musik

Late Night Film um 22.00 (vote vor Beginn, welcher Film gezeigt werden soll, zur Auswahl: HOME / Das Geheimnis der Bäume / Das Wunder von Mals/ Am Schauplatz - Die Angst vor dem Wolf)

## SONNTAG, 23.6.2019

### 09.00 Uhr Alpen-Karpaten - und die Kulinarik

Vortrag & Diskussion mit Wolfgang Schäffner (Internationales Forum Gastrosophie, IFG), Dirk Hollemanns (OIKOS), Georg Gossi (Koch vom Hotel serviert ab 10.00 Uhr einen internationaler Brunch).

11.00 Ausblick und Zukunft - Plenum:

Hannah Pfalzgraf (Schweiz), Stephan Bartosch (Grüne Jugend NÖ), Felix Finkbeiner (Plant for the planet, BRD, *angefragt*)

Aufträge an die Politik, Kommentar Werner Kogler

13.20 (für Anschlüsse in den Westen) und 15.40 (für Anschlüsse in den Süden) - Fahrt mit der Höllentalbahn von Hirschwang nach Payerbach/Reichenau (Bahnhof).

---